

Oi. 9.

13

Warhafftige Newe

zeitung aus dem Niederlande /
Welche anzeigen die grausame vñ
Vnchristliche Tyranny / wider die armen
Christen vmb Gottes worts willen / Aus
denen man klerlich befindet / Das des Key-
sers Kriessrüstung nicht ist fur genom-
men / vmb erzlicher Fürsten vngehor-
sam / Sondern das Euangelion vnd
Gottes Wort / vnter zudrücken /
Aber Gott der da wacker ist vber
seinem Wort / der zurstore vnd
mach zu nicht solch furne-
men / Zu Ehr seines Göt-
lichen Namens vnd
Worts / Auch zu
Trost vnd besse-
rung seines
Volckes /
Amen.



N dem
Niderlandt
ist noch alz
wegē gros
se persecuti
on vnd ver
folgūg der
armen Cri
sten Vnd
sonderlich
hebt sich
ein new vn

glück mit der newen Inquisition vnd er
forschūg (Sancta Inquisitio Hispanica/
die heilige hispanische erforschung genāt)
darmit auff allen predigstūlen hefftig ge
drauet wirt / vnd ist einer vom Papst / aus
zulassung des Keyfers dahin geschickt / ein
grosser Hans / welcher sich nennet Exami
natores Heretice prauitatis / vnd beruhet
die Execution vnd volbrūgung allein auff
des Keyfers glück vnd victori oder vber
windung / denn es ist mit der selben Sanc
ta inquisitio hispanica ein grausam ding /
Das man einen jeden hohes vnd nidern
standes examinirt vnd befragt / Zu weme
man nūr ein suspition vnd argwan ma
chet / stracks in das gefengnis geworffen /
vnd wo er schuldich befunden / ob er schon
appellirn wölte / ihm doch leib vnd gut
nimmet / Vnd die Inquisitores oder er
forscher haben Tribuniciam et dictatori

Das ist die
antichristi
sche bepste
sche / vnket
serliche vnd
teuffelische
Tyranny.

Das ist) ein
erforscher
der ketzerey.

Das ist/
Geglichen
vnd volkom
men ge
walt.

am potestatem/das mann sich wieder mit
wortten noch wercken an ihnen vergreif/
fen/auch von ihren sententijs vnd vrteyln
nicht appellirn mag/Derhalben sitzen die
armen leute inn Niderlanden/ inn grosser
angst vnnnd forcht. Es werden etzliche viel
hundert inn kurtzen das Landt rennen/
Viel ehrlicher leute habē albereyt bey vns
zu N. herberge bestelt / Noch sol es die Re/
ligion vnd Gottes wort nicht gemeinet/
Sondern etzliche vngheorsame Fürsten/
gestrafft heissen.

Die artickel
vnsers christ-
lichen glaub-
bens / so vñ
den apod
steln Christi
ist gegeben
sindt gelt
ten nichts
bey den Pa-
pisten / was
aber der ley-
dig Antti
christ zu rō/
mit den sei-
nen setzt das
sol man hal-
ten / O pfui
dich teuffel.

Ein pfarherr zu Untdorff hat auff dem
predigstul vngeserlich diese wort gesagt/
Lieben freundt seit nür zu frieden / ihr söl
baldt haben die artickel ewers Christli-
chen glaubens / auch wie ihr leben vnnnd
euch halten söllet/gleich als/das vnser hei-
ligster vatter der Bapst/ mit seinen Cardi-
nalen vnnnd heiligen vettern zu Trient be-
schlossen hat/ wie solchs die sancta inqui-
sitio ferner geben vnd ausweisen wirdt/
vnd dis alles (sprach er) wirt gedrückt zu
Lōuen / auff das ihr euch darnach wisset
zu richten vnd zu schicken.

Sancta in-
qui etc. Das
ist die heil-
lig erfor-
schung.

Item in dem büchlein der inquisition/
seint viel artickel gantz vnchristlich vnd be-
schwerlich/ vnter welchen dieser einer ist/
das mann in alle heuser gehen vnd fragen
sol wieniel personen darinnen wonen/
vnd einer yeden person sol man geben ein
bleyen.

bleyen zeychen vnd ihren namen auffzeich-
nen / vnd mit dem bleyen zeichen sol ein
yder gehen zu der beicht vnd sacrament /
dann sol man den pfaffen das zeichen wi-
der geben vñ desselben namen auß thun /
Welcher aber nicht zu der beicht vnd Sa-
crament kompt / des namen soll bestehen
bleiben / vnd er angegrieffen / verbrandt /
vnd sein gut Confiscirt werden.

Es sol auch in der beicht durch die
pfaffen die inquisitis vnd erforschung ge-
schehen / das sie einen jeden fragen / was
er von dem bapst / beicht / vñ andern bepst-
lichen Ceremonien vnd satzung halte / wer
dann nun nicht recht nach ihrem wolge-
fallen antwort / der sol zur stundt ein He-
reticus oder Ketzler gescholten vnd ver-
brandt werden.

Es sollen auch die pfaffen inn der
beicht die leut nicht allein fragen vmb ih-
ren glauben / Sondern auch wie es in ih-
ren heusern zu gehet / vnd was ihre nach-
parrn thun / ob sie auch oft zur Kirchen vnd
zur beicht gehen / Item ob sie auch deut-
sche bücher haben / ob sie nicht bisweilen
etwas lesen / vnd was sie lesen / auch was
gesellschaft zu ihnen komme / wo von sie
reden etc. vnd darnach weiter mit der in-
quisition fortfaren.

Item so die dann als Ketzler zum feuer
aus

Christus
der gibt sei-
nen jüngern
ein anderzey-
chen do er
spricht / dar-
bey wird
jerman er-
kennen das
ir meine jün-
ger seit / so ir
lieb vnter-
nader habt /
Joan. 13.

Confiscirt.
Das ist / zu
gemeinem
gut geschla-
gen werde.
Vom bapst
etc. nach
Gott frage
sie nicht /
wie man
sich in seine
gesetz vnd
gepot helt.
Reyme dich
püt schuch /
wo hat
Christus
das befol-
hen.

aus der Stadt sollen geführt werden / sollen
die Bürger darzu verpflichtet sein / das sie in
der strassen vnd gassen da die vermeinten
Ketzer hindurch geführt werde / Altar oder
Taffeln mit Bildern / Crucifixen / vnd Liech-
ten / bauen vnd setzen etc. vnd ruffen / hett
dieser Ketzer diesen vnsern / vnd der heilighen
Kirchen brauch vnd einsetzung nicht
gelestert / solt er yetzunt nicht verbrandt
werden / Vnd zu beweisen das sie es nicht
mit den Ketzer halten / solt ein yetzlicher
Bürger ein stück holtz auff den wagen tra-
gen oder tragen lassen / vnd darzu sol der
Papist grossen ablas gebē / wer am meysten
holtz den Ketzer zu verbrennen gibt / der
soll am meysten ablas haben / Wer aber
kein holtz darzu gibt / sol verdecktig vnd
den andern so verbrandt / gleich geachtet
werden / auch mit ihm nach inhalt der hei-
ligen Inquisition vnd erforschung verfar-
ren werden.

In der heilighen
vnd
Christlichen
Kirche.

Freylich / ab-
las / das ist /
nachlassung
aller forcht
gottes vnd
Christlicher
brüderlich-
er lieb.

Item vil andere grausam artickel helt
die bemelte inquisition in sich / Aber weil
der Bürger so von Antdorff die zeitung
geschrieben / derselbigen eygentlich nicht
wissens gehabt / hat er nicht daruon wöl-
len schreiben / Aber die obberürte hat er ge-
sehen / gelesen / vnd sein warhaftig.

Aus diesen vnd der gleichen yrsachen
vnd beschwerungen / ist das arme kleine /
heufflin der Christen zu Antdorff vnd in
dem gantzen Niderlandt / sehr betrübt vnd
bekümmert / alle tage der execution vñ vol-
endung

endung der bemelten sancten inquisition (heiliger
erforschung) erwartende / Welche noch nicht gar
ins werck gebracht / Sondern allein darauff geses
hen vnd gewartet wirdt / bis sie hörn das des Key
fers victori vnd yberwindung wider die protestiren
de so das Euangelion vnd Gottes wort haben / an
gehet etc. als dan will der Teuffel mit seiner heiligē
inquisition vnd erforschung herfür faren / die ar
men Christen zu martern vnd zu plagen.

Solch Gotlofs Tyrannisch wüten / wirdt Gott
vngestraft nicht lassen / Denn Gottes zorn hat sich
schon erzeygt / an der berümpften Stadt Mecheln in *Mecheln*
Niderlandt gelegen / dohin das gantze landt bey
neun vnd zwentzig hundert thunnen Puluers in ei
nen Thurm versamlet / die Christen in ober deudsch
landt damit zuuerfolgen / So verhenget Gott / das
auff den 7. tag Augusti dieses 46. jars in der nacht
drey grosse wetter / in die Stadt vnd Puluer so er
schrecklich geschlagen / haben / das nicht allein
Kyrchen / Klöster / Klaußen / Schlösser / Thurm vnd
gewaltige höfe / sampt 700. Heusern in grundt zers
schlagen vnd zurissen / sonder auch die fundamen
ta tieff aus dem grunde / sampt allem wasser so in ei
nem tieffen graben etc. Kein weg geschlagen / ja es
ist in z. meylen wider laub noch gras blieben / vnd in
Summa die Stadt vnd landt also beschedigt / das
niemadt / den grausam zorn Gottes (alda erzeygt)
genugsam beschreyben noch aussagen kan.

Der Almechtig vnd Ewig H E X X vnd
Gott wende solchs gnediglich / vnd er
barne sich vnser / Amen. Amen.

F6 36 38

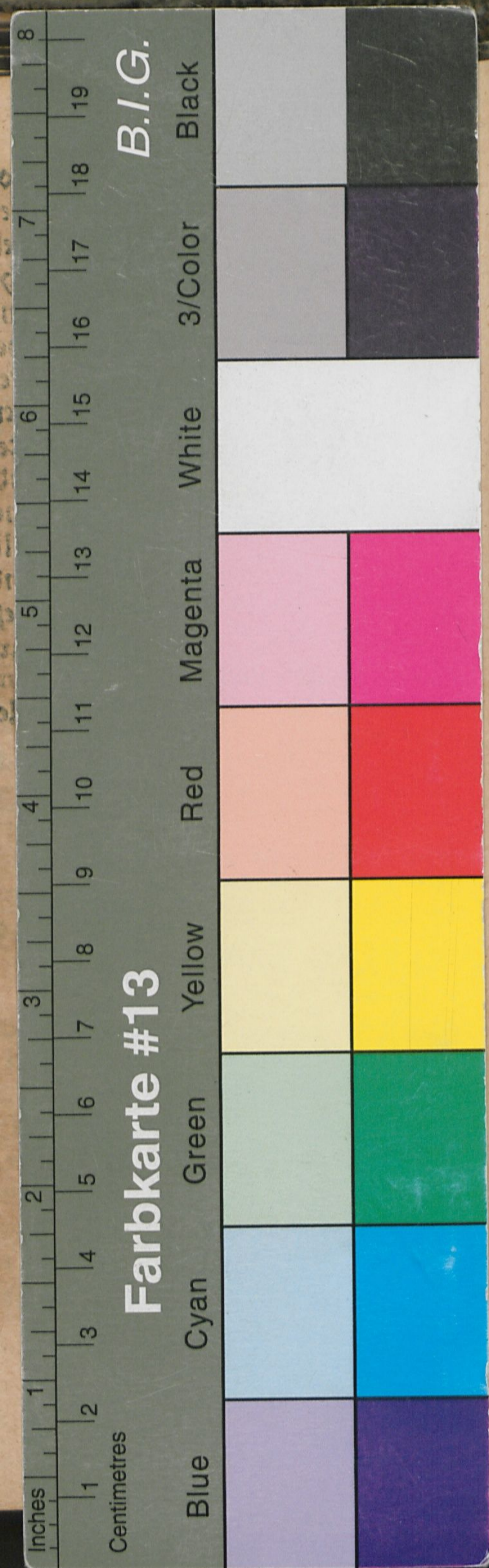
ULB Halle 3
003 008 436



SA







Warhafftige Neme

zeitung aus dem Niederlande /
Welche anzeigen die grawsame vñ
Vnchristliche Tyranny / wider die armen
Christen vmb Gottes worts willen / Aus
denen man klerlich befindet / Das des Key-
sers Kriesrüstung nicht ist fur genom-
men / vmb erzlicher Fürsten vngehor-
sam / Sondern das Euangelion vnd
Gottes Wort / vnter zudrücken /
Aber Gott der da wacker ist vber
seinem Wort / der zurstore vnd
mach zu nicht solch furne-
men / Zu Ehr seines Göt-
lichen Namens vnd
Worts / Auch zu
Troft vnd besse-
rung seines
Volckes /
Amen.